

diesen, hat es dem Allmächtigen gefallen, durch den Tod hinweg zu rufen; — aber unserer Einrichtung gemäß, traf das Amt einen andern meiner Söhne — der diesen Tag als Buß- und Bettag ausgelegt hat, — und wenn Du ein Sohn einer dieser Schwestern bist, so ist es auch Deiner Pflicht, heute zu beten und Buße zu thun, besonders weil Du ein Geistlicher bist, denn von Dir und Deinen Amtsbrüdern fordern wir besonders, daß Ihr für uns betet, weil wir Euch niemals befohlen haben, auf welche Art Ihr Gott verehren sollt."

"Ja," sagte das Pfäffchen, "ich weiß das all, aber ich gehöre nicht zu der Partei, und würde ich heute predigen, so würde ich mir Schaden thun."

"Was!" sagte Neu York, "Du gehörst nicht zur Partei — daß ist keine Parteiliche, daß wir heute beten und Buße thun, sondern Pflicht!"

"Nein," sagte das Pfäffchen, "heute thut ich nicht predigen; und daß Präsident Tyler diesen Tag als Bettag angesehen hat, ist Harrison's Absterben schuld, und daß der gekorben, freut mich, und Tyler hätte einen Tag tag bestellen sollen, dem hätte ich am liebsten beigewohnt, und wenn's meine Partei hätte haben wollen, hätte ich dann auch gepredigt."

"Wer bist Du?" fragte wie aus einem Munde, die ganze Versammlung.

"Er" erwiderte das Pfäffchen, "ein Geistlicher! daß könnt Ihr doch sehen! seht, da ist mein Catechismus (indem er ihn überreichte)."

"Du ein Geistlicher? — Deine Antworten aber verrathen, daß es kein guter Geist ist, der Dich führt," sagte Virginia, "Du scheinst kein Amerikaner zu sein, oder wenigstens deren Wohlfaht nicht zu hoffen, noch viel weniger zu unterstützen."

"Ja," sagte das Pfäffchen, "ich unterstütze nur meine Partei! denn durch Parteilicheit bin ich als stehender Prediger angenommen worden."

Die Versammlung staunte ihn an. Nach einer kurzen Pause, fragte Virginia ihre Schwester Pennsylvania: "Kennst Du diesen Menschen?" "Ja," sagte Pennsylvania, "er ist mein Sohn. Ich habe ihn gezeugt." (Diese Worte erregten Stolz in dem Pfäffchen. Aber Pens. fuhr fort: "Da, Schwestern, seht Ihr warum ich so traurig bin; solche parteiliche Söhne habe ich noch mehr, und eben diese Söhne sind es, die mich unglücklich gemacht haben, indem sie die Parteilicheit in's Geistliche gemengt, haben sie viele meiner ehelichsten Söhne verwirrt, und mein Familienwohl in seinen Grundfesten erschütteret."

"Solche Söhne habe ich auch," sagte Neu Jersey, "aber heute sind sie doch mit Beten beschäftigt."

"Ja," sagte das Pfäffchen, "ich habe gehört, daß die meisten Geistlichen heute Buß Predigten halten wollen, aber ich halte keine, sonst werde ich angesehen als Bänkemann, und der will ich nicht sein."

"Warum nicht?" sagte Ohio.

"Si darum," verlegte das Pfäffchen, "weil ich ein Porter mann bin."

Du ein Portermann! sagte Kentucky. Traue Schwester Pennsylvania ja laßt uns Alle mit ihr weinen über ihr Unglück, aber am meisten über ihre ungerathenen Söhne, denn sie sagte uns sie hätte noch mehr so, und solche machen ihr wahrlich keine Ehre; besonders dieser hier ist ein überzeugendes Bild der Art, und hätte er den Catechismus nicht in der Hand hätte, ich käme zum Glauben, er wäre ein Heide."

"Ja sagte das Pfäffchen, dem Catechismus verdanke ich Vieles, er hat mich auch einmal vom Verdacht errettet Pferde gestohlen zu haben."

Aber, sagte Ohio, Du kömmt mir dennoch nicht vor als ehrlicher Mann, obgleich Du das heilige Buch in der Hand hast; denn eben dieses Buch haben schon Viele zum Deckmantel ihrer Laster gebraucht. Wir haben alle Achtung für den Inhalt desselben, aber Deine Gefinnungen beweisen deutlich, daß Du dessen Inhalt weder kennst noch auf Dich selbst anwendest. Dein Catechismus lehrt dir, Deinen Nächsten zu vergeben, und besonders den Verstorbenen, aber Du verträthst einen großen Haß gegen Harrison, der die Strafe gegangen ist welche auch Du geben müßt, gemäß der Lehre deines Buchs. O weh, für den, der seinen Nächsten nicht vergeben will, selbst in der Ewigkeit nicht!"

Ja, sagte Pennsylvania Sohn ich befehle Dir vorsichtiger zu sein, denn Du machst mich noch viel trauriger; Du gibst vor, ein Jünger zu sein von dem, vor dem alle Kniee sich beugen sollen und der sein Leben gab für das Heil der Menschheit; aber Deine hier angedrückten Gefinnungen verrathen daß Du weit entfernt bist von dem der seinen Nächsten liebt wie sich selbst, indem Du einen Mann verfolgst, den Millionen als Held und Staatsmann verehren. Gile und thue Buße, gedenke an das Schicksal des Propheten Jonas. Thue Buße, und du wirst uns und dem Herrn angenehm sein, halte Buß-Predigten in allen Deinen Gemeinden; und gib deinen Amtsbrüdern ein Beispiel, daß ein guter Christ auch für sein Vaterland beten soll."

### Vaterland.

Heute ist Vatankönigstag! ob's Blut gibt? wissen wir noch nicht, werden's aber heute noch erfahren und es nächste Woche mittheilen.

### Sinken der Moral.

Die Freunde der Moral in den Ver. Staaten werden aus folgender Angabe schließen können, daß die Tugend der Moral in unserm Lande leider nicht am Steigen ist:

Es wird angegeben, daß vom 1sten Januar bis zum 1sten April, in diesem Jahre, in den Ver. Staaten 74 Mordthaten und 63 Selbstmorde vorgefallen sind. Von den Selbstmördern kamen 19 durch Trunkenheit plötzlich ums Leben, 12 durch Laudanum und andere Gifte, 7 durch Erhängen, 7 durch Halsabschneiden, 8 durch Ertrinken und 5 durch Erschießen. Von den Mordthaten geschahen 6 im Staat Neu York, 6 in Ohio, 4 in Georgien, 4 in New Jersey, 2 in Kentucky, 1 in Arkansas. Von den Selbstmördern waren 32 in Neu York, 8 in Pennsylvania, 7 in Massachusetts, 6 in New Orleans, 2 in Connecticut, 1 in Maine, 1 in Kentucky, 1 in Süd Carolina, 1 in Wisconsin, 1 in Rhode Island, und 3 in Virginia. Pennsylvania hat zwar unter der obigen Zahl keine Mörder, aber was fast eben so sehr zu beklagen ist, hinfänglich genug Selbstmörder.

Ein Gefangener zu Smyrna, der zum Hungertode verurtheilt war, wurde am 25sten Tage nach seiner Einsperung noch lebend gefunden. Dieser unglückliche Mensch, dessen Urtheil widerrufen worden, gestand daß er sein Leben durch eine Schachtel voll Oblaten verlängert habe, welche ebenfalls ein Stückchen classischen Gummi und ein kleines Stück Siegelack enthielt. Nachdem er eine Weile sehr sparsam von diesem Nahrungsmittel gelebt hatte, begaht er das schmutzige Kleister und Papier von der Schachtel zu verzehren, welche die Artikel enthielt. Ein Heil vom Tod wurde noch unverzehrt gefunden als man ihn besuchte.

Die mit dem Dampfschiffe Britannia eingelaufenen Nachrichten von Europa, sind wenig interessant. Das Dampfschiff President war noch nicht in England angekommen und über dessen Schicksal sind verschiedene Gerüchte im Umlauf, die aber alle auf nichts gegründet sind. Das Dampfschiff Caledonia, welches in dieser Woche wahrscheinlich ankommt, wird nächste Auskunft darüber mitbringen.

**Surchthare Explosion — vierzig Menschenleben verloren!** — Ein Brief, datirt Charleston, Süd Carolina, den 8. Mai, sagt: "Ich bin so eben von der Stadt Moultrieville, Sullivan Eiland, zurück gekommen, wo ich Zeuge eines der traurigsten Vorfälle war, die sich je in diesem Staate ereignet. Fort Moultrie — glorreichen Andenkens — liegt nun in Ruinen. Das Magazin hatte einige Deparatoren zu untergehen, auf irgend eine Art, die jetzt noch unerklärbar ist, kam Feuer und Pulver in Verührung und der ganze Bau, nebst 7 Häusern in der Nähe, wurde in Trümmer gelassen, durch die Explosion von etwa 300 Fässern Pulver. Zur Zeit der Explosion waren verschiedene Arbeiter und einige Soldaten in oder nahe dem Magazin und ungefähr 40 Personen im Fort. Die Zahl der umgekommenen Menschen ist bis jetzt noch unermittelt."

**Aufforderung.**

Hrn. Charles Meyers, welcher früher angeheiratet war Subscribenten für diese Zeitung zu sammeln, ersuchen wir hiermit zu kommen und seine Rechnung mit uns zu berichtigen. Wir wählen diese Aufforderung als das letzte Mittel die Sache in der Güte abzumachen, weil alle früheren fruchtlos waren; sollte er auch dieses unbeachtet lassen, so müssen wir auf andern Wege, d.h. durch gerichtliche Mittel, ihm dazu zwingen lassen.

### Der Herausgeber.

**Verheirathet.**

—durch den Ehrw. Hrn. Jäger, am 1. Mai, Herr William Mengel von Hamburg, mit Miß Maria Sāman von Bern.

—durch den Ehrw. Hrn. C. A. Pauli, am 11ten Mai, Herr William Rhoads mit Miß Mary Anna Neff, beide von Boomelsdorf.

—durch den Ehrw. Hrn. Schulz, in der Rippanose Wallen, Ipononia County, am 4ten April, Herr Christian Mar, früher von Besbefon Launship, Berks County, mit Miß Nancy Kohl, ebenfalls von Berks County.

**Starb.**

—am 10ten Dieses, in seiner Wohnung in Somerset County, Pa., der Aelch. Charles D. G. Er war in seinen besten Lebensjahren, ein Mann von schönen Talenten und ein würdiges Mitglied des Congresses; sein frühzeitiger Tod wird von einer großen Zahl Verwandte und treuer Freunde tief betrauert.

—am 8ten Mai, in Elsas Launship, Jacob Siegfried, seines Alters 55 Jahre, 7 Monate und 27 Tage.

—am 8ten, erkrankt an der Mündung der Tulpehodon Creek, Daniel Pott, im 40sten Jahre seines Alters.

### An die Freimänner von Berks County.

Geschätzte Freunde und Mitbürger!

Da Ihr mir vor drei Jahren die nächst größte Zahl Eurer Stimmen geschenkt, und mich seitdem auf vielfache Weise ansehnlicher habt, so fühle ich mich bewegen wiederum als

**Candidat für das Scheriffs-Amt** von Berks County, vor Euch zu erscheinen, mit der Bitte um Eure Stimmen und geneigte Unterstützung. — Sollte eine Mehrheit mich ihres Vertrauens bei kommender Wahl würdig erachten, so verspreche ich zum Voraus, das Amt zur allgemeinen Zufriedenheit zu verwalten. Und indem ich Allen für die mir früher erwiesene Freundschaft danke, schmeichle ich mir mit der Hoffnung für Eure fernere Gewogenheit, und verbleibe des Publikums ergebener Diener, Daniel K. Herty.

Erster Launship? Mai 18. bW.

### Brandreth's Kräuter Pillen.

Die folgende Geschichte der obigen schätzbaren Pillen, und Erklärung von Brandreth's Theorie, Krankheiten durch Purgieren zu heilen, mag nicht uninteressant sein. Wissenschaft sollte zur Beförderung der Gesundheit und des Glückes der Menschheit beitragen.

Am achtzehnten May 1835, wurden diese nun wahrhaft gepriesenen Pillen, zu erst in den Vereinigten Staaten veröffentlicht, obwohl dieselben vorher in Europa schon fast ein Jahrhundert vor dem Publikum gewesen. Das amerikanische Publikum betrachtete sie zuerst natürlich als verdächtig, aber als sie beim Versuche gefunden wurden zu sein was sie versprochen, trat das größte Vertrauen an dessen Stelle. Sie haben sich da zu diesen Charakter unter sehr schwierigen Umständen geschüert, indem sie mit den bösen Schländerern zu kämpfen, durch Solche die dabei interessiert sind die Menschen in Vertheidigung ihres Körpers im Verthum zu halten. Dr. Brandreth möchte hiermit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt begreiflich machen, daß so Verschieden auch immer die Wirkung der Pillen zu verschiedenen Zeiten sein mag, daß so verschiedene Wirkung nicht von einer Veränderung der Pillen entsteht sondern von dem Zustande des Körpers; sie sollten daher beibehalten werden bis ihre Wirkung durchbringend ist; denn sie sind ein wirkender Gehülfe der Natur, da sie dieselbe Wirkung auf den menschlichen Körper haben wie Stürme und Orkane auf die Luft, oder die Ebbe und Fluth auf den Ocean; sie reinigen. Was ist weiser als die Reinigung der Natur! Wir sehen, daß sie sich selbst, wenn sie die Reinigung wünscht, in Aufbruch setzt, welcher die reinigende Wirkung hat. Und wir bringen, zur innern Reinigung des Körpers, einen solchen natürlichen Aufbruch hervor, durch Anwendung künstlicher Mittel und Erfahrung hat denen gelohnt, welche diesen Cours angenommen haben, u. diese Pillen in der Absicht gebraucht, daß sie recht davon, weil wirkliche Gesundheit das Resultat davon war, oder in andern Worten, daß jedes Organ zu jenem reinen Stande kam, der einmüthig mit ihren Funktionen ist; und obwohl es Viele gibt, deren Körper in sehr schlechten Gesundheitszustande sind und welche so wenig Hoffnung zur Besserung haben, daß alles was sie Ursache haben zu erwarten, bloß eine temporäre Linderung ist; demungeachtet haben viele Personen die mit denselben den Anfang gemacht haben, unter höchst misslichen Umständen von körperlichen Leiden, wenn alle andern Mittel und Medicinen sich als unwirklich zeigten, durch deren Gebrauch Gesundheit und Wohlfahrt erlangt, und die Folge davon ist, daß sie nur durch Kaufende von Personen empfohlen werden die achteit wurden von Ausgehung, Bluthießer, Erkältungen, Unverdaulichkeit, schlechter Verdauung, Kopfschmerz und einem Gefühl von Fülle des Hinterkopfes, gewöhnlich die Symptome von Schlagfluß, Schicht, Fieber und kalten Fieber, Gallen, Scherlach, Typhus, Gelbsucht und gewöhnlichen Fiebern, von allen Arten; Asthma, Gicht, Rheumatismus, nervöse Kränkheiten, Leberleiden, Seitenstechen, innere Schwäche, Niedergeschlagenheit des Geistes, Brüche, Inflammationen, weichen Anamn, Krankheitsanfänge, Schlagflüssen, Wasserfucht, Kinder-Pocken, Meisseln, Stichtwunden, schmerzenden Husten, Halsgeschwären, Keich, Cholera Morbus, Gräbel, Wärmern, Durchlauf, Taubheit, freicendes Sausen im Kopfe, Kings-Webel, Dräsen, Nothlauf, oder St. Antonies Feuer, Salzfluß, Weißes Schwellungen, Geschwären, einige schon dreißig Jahre alt, Krebsgeschäden, Geschwülsten, geschwellenen Füßen und Beinen, Peils, Verstopfungen, allen Ausbrüchen der Haut, schreckhaften Träumen, weiblichen Leiden jeder Art, besonders Hinderungen, Erschlaffungen, &c.

Dr. Brandreth's Office, für den Verkauf der obigen schätzbaren Pillen, in Philadelphia, ist in No. 8, Nord achte Straße einige Thüren oberhalb der Marktstraße. Folgendes ist eine Liste von Agenten in Berks County:

Wer von Leuten im County kauft, welche nicht in dieser Liste benannt sind, wird betrogen. Sichter und MeKnight, Reading; Miller, Eberly u. Smith, Hamburg; M. K. Boyer, Bernville; Daniel K. Faust, an der Readinger Straße nach Berwille; Samuel Hebler, Baumstaun; H. u. D. Boyer, Voperestaun; Henry Dingle, Friedensburg; Richard H. Jones, Unionville; S. Schodt, Neumannstaun; W. und L. Banderfchleif, Boomelsdorf; Samuel Moore, Stauchstaun. Erinnert euch, keine Pillen verkauft als

Brandreth's, sind ächt, ausgenommen von obigen Agenten. — Philadelphia Office, No. 8. Nord 8te Straße. — Dr. Brandreth, W. D. Mai, 18. 1841.

### J. W. Wilmson's deutscher Kinderfreund

für Schule und Haus.

Die zweite vermehrte Auflage obigen Buches, mit einem sehr vermehrten und verbesserten Anhang, hat so eben die Presse verlassen. — Das Buch enthält in seiner neuen Gestalt 344 Seiten groß Octav, ist auf schönem Papier gut gedruckt, dauerhaft gebunden, und empfiehlt sich durch seine Lehren und Schulvorschriften, wie allen Familien, denen es um Bereicherung nützlicher Kenntnisse zu thun ist, angelegentlich.

100 Exemplare \$30; 50 Exemplare \$18; 25 Exemplare \$10; 12 Exemplare \$5; und 1 Exemplar 50 Cents.

Bestellungen müssen bei diesem äußerst billigen Preise freie eingeschickt werden und finden nur dann Berücksichtigung, wenn sie mit dem Betrage begleitet sind. Sekundäre Exemplare sind vom 15. d. an zu haben.

Philadelphia, den 8. Mai 1841. Wesselboeck'sche Buchhandlung, No. 124, Nord 2te Straße.

### Nachfrage.

Johannes Bauman, aus dem Canton Argau, in der Schweiz, welcher vor ungefähr acht Jahren in dieses Land kam und sich gegenwärtig in Berks Co. aufhalten soll, wird durch seine Schwester, Anna Maria Holand, geborene Bauman, er sucht, von seinem jetzigen Aufenthaltsorte schriftliche oder mündliche Nachricht zu geben, an die Druckerei des "Liberalen Beobachters," in Reading, Pa.

Mai 18.

### Nachricht.

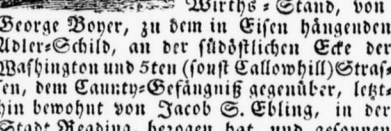
Alle solche Personen, die noch an die Hinterlassenschaft des verstorbenen Georg Schaffer, von Grünwitsch Launship, Berks County, schuldig sind auf dem Wendues-Bettel, an Aoren, Wa de oder auf andere Art, sind hiermit ernstlich ersucht sich auf Samstag den 29. Mai, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Jonathan Ischer, in Richmond Launship, einzufinden und an den Unterfribenen abzugeben. Gleichzeitg soll alle, die noch Forderungen an dieselbe haben, aufgefordert, sie dann selbst für Begahlung einzureichen. Friedrich Braun, Administrator.

Mai 11. 5m.

### Jacob D. Barnet, Gastwirth.

Macht hiermit besonders seinen Freunden und dem Publicum überhaupt, die Anzeige, daß er den alten bekannten Wirths-Stand, von George Boyer, zu dem in Eisen hängenden Adler-Schild, an der südöstlichen Ecke der Washington und 5ten (South Callowhill) Straßsen, dem County-Gesamtheit gegenüber, leihet hin bewohnt von Jacob S. Ebling, in der Stadt Reading, bezogen hat, und gesonnen ist die Geschäfte der Gastwirthschaft auf die beste Art zu betreiben. Bekanntlich ist dieser Stand sowohl mit Hausrath als Stallung sehr bequem eingerichtet, und er wird weder Mühe noch Kosten sparen, seine Gäste mit guten und gesunden Speisen und Getränken, und ebenfalls mit bequemen und reinlichen Schlafstellen zu bewirthen. Auch wird er beständig einen achtsamen Stallknecht und jedeslei Futter für Pferde, von besser und hintersehender Qualität, halten. Durch pünktliche und billige Bedienung, hofft er einen bedeutenden Antheil der Kundschafft des Publikums zu gewinnen und das Vertrauen seiner geehrten Kunden zu verdienen.

Mai 4. 6m.



**Eljah Dechert, Rechts Anwalt, (Lawyer.)**

Hat seine Anstalt verlegt nach der Etschube des dreißigsten bausteuernden Hauses, gelegen an der nordwestlichen Ecke der Penn und fünften (Callowhill) Straße, nächst dem alten Courthaus, und einige Thüren östlich von der Farmers Bank von Reading.

Reading, Mai 4. 6m.

### Versäumt es nicht!

Alle Personen, die an die legherige Firma von Keim und Miller schuldig sind, werden ersucht gleich abzugeben an dem Stroh von Franklin Miller.

Mai 4. 6m.

### Beutel-Luch, zu herabgesetzten Preisen!

**John Algater** hat erhalten und jetzt zum Verkauf, eine neue Lot von Aechtem Holländischen Anfer-Beutel-Luch, von der alten Manufaktur, gewarnt daß sie ächt sind.

Reading, April 27. 6m.

### An die Aerzte der County Berks.

Die Armen Directoren der County geben hiermit Nachricht, daß sie in Zukunft keine Doktor Bills bezahlen werden, ausser wo ein Doctor Order ertheilt, oder ein Nothfall sich ereignet. Aerzte werden sich also darnach richten.

William Fischer } Direktoren.  
Abraham Kesper }  
J. Schollenberger }

Mai 4. 3m.

### Marktpreise.

Artikel.	per	Read.	Phila
Waizen	Bsch.	90	95
Roggen	"	40	52
Welschkorn	"	40	50
Hafers	"	25	31
Klachsamen	"	1 20	1 32
Kleesamen	"	3 50	3 75
Timothy Samen	"	3 00	3 60
Kartoffeln das	"	37	40
Salz	"	58	51
Gerste	"	50	45
Neggenbranntwein	Gall.	20	19
Apfelbranntwein	"	25	27
Einell	"	75	77
Waizen Klauer	Fass	4 75	4 62
Roggen do.	"	2 75	2 87
Schinken	Pfd.	9	9
Rindfleisch	"	6	6
Schweinefleisch	"	5	6
Unschlitt	"	9	9
Fasbutter	"	12	11
Hiersey Holz	Klfr.	4 00	6 00
Eichen do.	"	3 00	5 00
Eisenkohlen	Feine	4 00	7 00
Stips	"	6 00	5 00

### Hinterlassenschaft des verstorbenen Heinrich Siegfried, leghin von Grünwitsch Launship, Berks County.

**Nachricht**

Wird hiermit gegeben, daß Administrations-Briefe auf obige Hinterlassenschaft durch den Registrirer von Berks County an die Unterfribenen verwilligt worden sind. Alle Personen, die noch Forderungen an ersagte Hinterlassenschaft haben, sind demgemäß ersucht, dieselben bis zum 1ten nächsten Jun an die Unterfribenen für Begahlung einzureichen, und Solche, die noch an dieselbe schuldig sind aufgefordert, in derselben Zeit abzugeben an

Abraham Siegfried, Administrator.  
John S. Helfrich, Notar.

April 6. 6m.

### Nachricht.

Indem John M. Keim, von der Stadt Reading, am 31sten Tag März, A. D. 1841, ein Assignment (Ueberfribung) machte von allen seinen Effecten an den Unterfribenen, zur Beförderung für seine Creditoren, so wird Nachricht hierdurch gegeben, an alle Personen, die noch auf irgend eine Art an den ersagten John M. Keim schuldig sind, gleich abzugeben an den Unterfribenen, der in der Stadt Reading wohnt, und Alle, welche noch Forderungen haben, dieselben einzubringen

Samuel S. Jackson, Assignee.  
Reading, April 27, 1841. 4m.

### Gesellschafts-Handlung.

Am 1sten April, ist William Mengel eine Gesellschaft eingegangen mit Isaac S. Mohr, von Mohrville, um mit Strohgräten zu handeln, unter der Firma von Mengel und Mohr, an dem alten Standplatz von William Mengel, zu Mohrville; wo sie beständig vorräthig halten werden, einen grossen und wohl ausgewählten Stock Güter, als ein Assortement

Trockne Waaren, Spezereien, Hartes waaren, Queens, Leder und Blech waaren, Gyps, Salz, Fische, Liers, Tuff und grobe Stein-Kohlen, welches alles um die niedrigsten Preise für Baargeld verkauft oder gegen Landesprodukte vertauscht wird, für welche man den höchsten Preis erlaucht.

Mengel und Mohr.  
3m.

### Doctor W. Lippe,

Arzt, Chirurg und Geburtshelfer, Benachrichtigt seine Freunde, so wie das Publicum überhaupt, daß er seine Wohnung verlegt hat in die West-Penn Straße, zwischen der 6ten und 7ten Straße, wo er fort fahren wird, wie bisher, alle in das ärztliche Fach schlagenden Geschäfte zu thun. Besonders macht er das Publicum darauf aufmerksam, daß er alle alten und langwierigen Krankheiten, als alle Brustleiden, Ausgehungen, Peils, Grävel, Rheumatismus, Schwerhörigkeit, alle Arten Augenkrankheiten, Schämungen, Wasserfuchten, Epilepsie oder fallende Krankheit, alte Geschwüre, Salzfluß, Gemüths und Geistesleiden, Husten, Leberkrankheiten, alle Arten Fieber, Entzündungen, Herzklopfen, Mutterwech, krankes Kopfschmerz u. s. w. in der kürzesten Zeit, mit weniger und sehr gut einzunehmen der Arznei, dauerhaft heilt. Er ist täglich von 12 bis 2 Uhr Nachmittags sicher in seiner Office zu treffen.

Adolph Lippe,  
West-Penns zwischen der 6. u. 7ten Straße.  
Reading den 30. März, 1841. 12.

### Job Printing

German and English. neatly done at this office.

Eine Ueberschwemmung soll kürzlich am oberen Mississippi viel Schaden angerichtet haben. — In Toronto, Ober Canada, wurden vorrige Woche fünfzig Häuser durch eine Feuersbrunst zerstört.